EIN GEBET VON ELLEN WHITE, DER BOTIN GOTTES

1. APRIL 1903 (MS 16, 1903)

Das folgende Gebet sprach Ellen G. White anlässlich einer morgendlichen Sitzung während der Generalkonferenz-Vollversammlung in Oakland, im US-Bundesstaat Kalifornien. Zu den wichtigen Themen der Vollversammlung gehörten die Zustimmung zu Adaptierungen bezüglich der 1901 beschlossenen Neuorganisation der Generalkonferenz, die Glaubensgemeinschaft als Eigentümerin des Battle Creek Sanatoriums und der künftige Standort des Review and Herald Verlags.

Beide Institutionen waren bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Zuerst, am 18. Februar 1902, das Hauptgebäude des Sanatoriums und dann, am 30. Dezember 1902, das Verlagsgebäude.

Die Bibelverse sind der Lutherübersetzung (revidiert 2017) entnommen.

Himmlischer Vater, du hast gesagt „Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.“ [Matthäus 7,7] Himmlischer Vater, wir brauchen deinen Heiligen Geist. Wir wollen nicht aus uns heraus handeln, sondern nur in Einheit mit dir. Wir wollen so sein, dass dein Heiliger Geist mit seiner belebenden, heiligenden Kraft auf uns kommen kann. Bitte offenbare dich heute Morgen unter uns! Bitte vertreibe jeden Nebel und jede dunkle Wolke!

Wir kommen zu dir, unserem barmherzigen Erlöser, und wir bitten dich um Christi willen – um deines eigenen Sohnes willen, mein Vater –, dass du deine Macht unter deinen hier versammelten Kindern bekundest. Wir brauchen Weisheit, wir brauchen Gerechtigkeit, wir brauchen Wahrheit, bitte lass deinen Heiligen Geist mit uns sein.

Du hast uns ein großes Werk gegeben, das vorangetrieben werden muss, zum einen für diejenigen, die in der Wahrheit sind, zum andern für die, die noch nichts von unserem Glauben wissen. O Herr, du hast jedem Menschen seine Aufgabe gegeben, deshalb bitten wir dich, dass der Heilige Geist unseren menschlichen Verstand beeinflusst, damit wir erkennen mit welcher Aufgabe jeder einzelne nach deinem Willen betraut werden soll. Wir wollen als treu erfunden werden; wir wollen durch und durch geheiligt sein; wir wollen für das Werk ausgerüstet sein; und hier, genau hier in dieser Vollversammlung, wollen wir eine Offenbarung des Heiligen Geistes Gottes erfahren. Wir wollen Licht, Herr – du bist das Licht. Wir wollen Wahrheit, Herr – du bist die Wahrheit. Wir

wollen den richtigen Weg – du bist der Weg.

Herr, ich bitte dich, mach uns weise genug zu erkennen, dass jeder einzelne von uns sein Herz für Jesus Christus öffnen muss, damit er uns durch den Heiligen Geist erfüllen kann, um uns zu erneuern und dir ähnlich zu machen. O mein Vater, mein Vater, mach unsere Herzen weich und beeinflussbar für dich und mache sie dir untertan. Wir wollen uns heute Morgen ganz dir übergeben; wir wollen unseren Willen, unseren Weg, unser Handeln, die nicht mit deinen Wegen und deinem Willen in Übereinstimmung waren, aufgeben, o Gott; wir wollen den Weg, den Willen und den Rat des Herrn annehmen. Komm, o komm heute Morgen in unsere Mitte, und rühre die Herzen von Jung und Alt an. Bewege in besonderer Weise die Herzen derer, die mit den Wahrheiten des Evangeliums umgehen, damit sie alle von den hellen Strahlen erleuchtet werden, die du auf dein Wort scheinen lässt, damit Menschen deine Unterweisung in der Kraft und dem Geist des lebendigen Gottes verstehen können.

Wir bekennen dir, dass wir deinen Namen nicht so geehrt haben, wie wir sollten. Wir bekennen dir, dass unser Herz zerbrechen muss. Wir möchten in diesem Augenblick neu bekehrt werden; wir möchten gerade jetzt erkennen, was Christus für uns ist und was wir für ihn als seine Mitarbeiter sind und sein können – „Gottes Mitarbeiter.“ [1. Korinther 3,9]

O mein Vater, lass jeden unter uns, der unsicher ist, jeden, der den Weg nicht sehen und verstehen kann, den Weg so klar vor sich sehen, dass der Nebel sich lichtet und die Wolke vorüberzieht, damit die Sonne der Gerechtigkeit hell in unseren Verstand und in den Tempel unserer Seele scheint. Wasche uns, damit wir rein werden, Herr. Erweiche jedes Herz durch deine Barmherzigkeit. Wenn wir dann die erweichende Barmherzigkeit eines mitfühlenden und liebenden Erlösers erfahren, werden unsere Herzen in neuer Einheit gemeinsam schlagen und alle werden Schulter an Schulter stehen, um das große Werk voranzubringen.

Wir können es uns nicht leisten, gleichgültig zu sein, Herr; wir können es uns nicht leisten, gegeneinander zu arbeiten. Wir müssen auf dich vertrauen, und wir bitten dich heute Morgen, dass du den Heiligen Geist auf uns herabkommen lässt. Wir sind bereit, den Tröster zu empfangen; wir öffnen die Tür unseres Herzens und laden den Heiland ein. Wir lieben dich, lieber Heiland; du weißt, dass wir dich lieben. Wir sehen deine unvergleichliche Schönheit und wünschen uns, dass wir beständig auf dich schauen, der du der Anfänger und Vollender unseres Glaubens bist.

Komm, Herr Jesus, komm und nimm uns an, wie wir sind, und bekleide uns mit dem Kleid deiner Gerechtigkeit. Nimm unsere Sünden weg, unser Heiland; dazu bist du auf die Erde

gekommen. Wir bereuen unsere Verfehlungen, es tut uns leid, dass wir uns immer wieder von dir entfernt haben, und wir bitten dich, uns unsere Übertretungen zu vergeben, damit wir der Welt zeigen können, dass wir einen Retter haben, der unsere Sünden wegnehmen und uns seine eigene Gerechtigkeit zurechnen kann.

Herr, wir nehmen dich jetzt an, bitte komm zu uns; wir glauben jetzt an dich; und wir bitten dich, deinen Heiligen Geist jetzt auf uns ruhen zu lassen. Wir bitten dich, geh jetzt durch dieses Gebäude und lass deine Engel, die dich begleiten, zu jedem Platz gehen und jedes Herzen erreichen. Lass jeden einzelnen von uns erkennen, was er tun soll. Lass uns nicht auf Menschen schauen, sondern auf Christus – auf den, der gestorben ist, um uns zu retten. Wir sind durch dich gerettet, Herr; wir schauen auf dich, Herr. O lass deine Macht über uns kommen und uns wissen, dass unsere Sünden vergeben sind. Du hast versprochen: „Ich will euch ein neues Herz geben." [Hesekiel 36,26] Wir möchten, dass unser Herz erneuert wird, Herr, wir sehnen uns danach.

Segne die Brüder, die in deinem Dienst tätig sind. Segne alle, die ein Amt in unseren Institutionen bekleiden. Wir wollen nicht, dass du diese Institutionen zerstörst; wir wollen nicht mitansehen, dass ihr Einfluss weggewischt wird. Wir wollen, dass du einfach alles wegnimmst, was im Herzen, im Leben, im Charakter eines jeden Mitarbeiters nicht in Ordnung ist, damit du jede deiner Institutionen dazu benutzen kannst, deinen Namen zu verherrlichen. Wir brauchen jede einzelne von ihnen.

O mein Heiland, du, der du uns allen Barmherzigkeit erwiesen hast, wir bitten dich erneut, uns ein reiches Maß deiner Gnade, deiner Fülle, deiner Barmherzigkeit, deiner ewigen Liebe zu geben. Komm, Herr Jesus, und gib uns Anteil an deiner göttlichen Natur, damit wir die Vergänglichkeit, die durch die Begierde in der Welt ist, überwinden können. [2. Petrus 1,4] O möge der Geist Christi, die Liebe Gottes, heute Morgen jedes Herz trösten! Verbanne die Finsternis, wende die trügerischen Mächte des Feindes ab, und lass deine Stimme, deinen Geist und deine Liebe in uns sein, damit wir mit Christus Jesus im Himmel sitzen können [Epheser 2,6] und dein Name alle Ehre hat.

Amen.

Übersetzt von Frauke Gyuroka